

OPPELNER STRAÙE .

Eine theatrale Reise auf den Spuren von Emin Pascha und Miroslav Klose

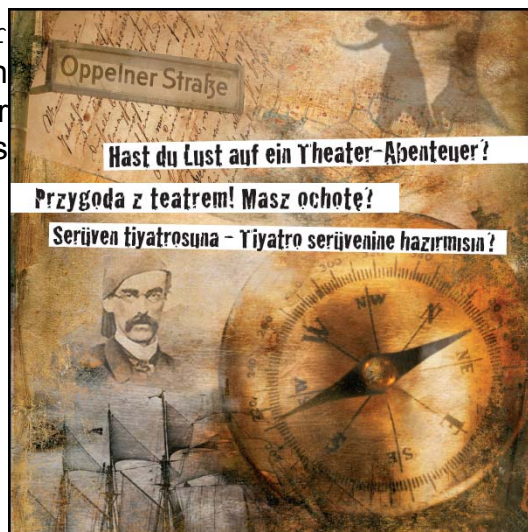
Was haben Miroslav Klose und Emin Pascha gemeinsam? Beide sind in Oppeln geboren. Beide sind Migranten. Der Eine kam nach Deutschland, um Fußballstar zu werden. Der Andere verließ Deutschland, um als Moslem in Afrika Gouverneur und Ornithologe zu werden. Diesen Spuren folgend begeben sich Jugendliche aus Berlin und aus der polnischen Stadt Opole, deren gemeinsame Wurzeln von Anatolien bis in die Ukraine reichen, auf eine tanztheatralische Zeitreise zum Thema Migration.

Was verbindet die polnische Stadt Opole mit der Oppelner Straße im Wrangelkiez in Berlin Kreuzberg? Welche Menschen leben in an und um diese Orte? Welche Gemeinsamkeiten lassen sich aufspüren? Welche Unterschiede tauchen auf?

Gemeinsam mit professionellen SchauspielerInnen arbeiten die Jugendlichen den Sommer über an diesem soziokulturellen und dokumentarischen Theaterexperiment. Sie werden zu interkulturellen GrenzgängerInnen und entdecken ungeahnte Zusammenhänge in ihrer eigenen Welt. Familiäre, soziale, religiöse oder kulturelle Erfahrungen werden neu gedacht, auf den Kopf gestellt, umgedeutet, collagiert.

Die szenischen Reisebilder der „Oppelner Straße“ leben von verschiedenen Schauplätzen und stecken voll abenteuerlicher Ideen. Mit Überraschungen im und um das Theaterforum ist zu rechnen.

Dieses Projekt wird unterstützt und gefördert aus Mitteln der Kulturförderung Kreuzberg-Friedrichshain, des Fonds Soziokultur, des Quartiersmanagement Wrangelkiez (Programm Soziale Stadt und Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung), der Kulturverwaltung des Berliner Senats und des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.



Idee und Regie: Manfred Olek Witt, *Theater der Migranten*

Première: 30. August 2008 um 20 Uhr

Zu erleben außerdem am 31. August, 1. und 2. September 2008 jeweils um 20 Uhr im Theaterforum in Berlin und vom 23. bis 28. Oktober 2008 in Opole (Polen).

Eintritt: 10,- € / ermäßigt 6,- €

Kontakt:

Manfred Olek Witt: mo.witt@berlin.de

Wanda Hummel (Presse): wanda.hummel@gmx.de / 0178 – 6 888 660